

Spontan

steht ihm gut.

BEI EREKTIILER
DYSFUNKTION



SNELLER WIRKEINTRITT¹

LANGE WIRKDAUER¹

GUTE VERTRÄGLICHKEIT¹

Spedra[®]
avanafil

¹ Goldstein I et al. J Sex Med. 2012; 4: 1122-33.
Unter Lizenz von Vivus Inc. und Mitsubishi Tanabe Pharma Corporation.

Sexualmedizin Interdisziplinär

**4. WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM
DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
DER SEXUALMEDIZIN UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT**

4th CONGRESS OF THE AUSTRIAN ASSOCIATION
FOR PROMOTION OF SEXUAL MEDICINE AND HEALTH

17. – 18. November 2017

AKH Wien, MedUniWien, Österreich



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER SEXUALMEDIZIN
UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie, nach unserer erfolgreichen Tagung 2016, heuer wieder nach Wien einzuladen. Die diesjährige Tagung „Sexualmedizin Interdisziplinär“ bringt eine Vielzahl an fächerübergreifenden, wissenschaftlichen und praxisbezogenen Themen, sowie einen Festvortrag von Frau Prof. Dr. Gerti Senger.

Am Freitag, den 17. November 2017 werden am Vormittag mehrere interaktive Kongress-Workshops abgehalten und im Hauptprogramm werden wir auf zukünftige Trends in der Sexualmedizin eingehen. Am Samstag, den 18. November 2017 wird es als zusätzliche Highlights eine Poster-Session sowie einen geführten Rundgang durch die Industrieausstellung geben.

Sexuelle Gesundheit ist seit 2006 in den WHO Kriterien für Gesundheit verankert und betrifft damit alle medizinischen Disziplinen! Umso wichtiger ist es, die Sexualmedizin in den medizinischen Alltag einzubringen, die einzelnen Fachgruppen einander näher zu bringen und damit die „scheinbare“ Komplexität der Sexualität aufzulösen und praxisbezogene Tipps zu vermitteln.

Es ist unser Ziel, das Thema „Sexualmedizin“ interdisziplinär zu beleuchten und durch eine spannende und fruchtbringende Diskussion innovative und richtungweisende Ergebnisse für die Zukunft zu artikulieren und insbesondere auf praxisrelevante Neuigkeiten hinzuweisen.

Wir freuen uns drauf, Sie im November 2017 in Wien begrüßen zu dürfen!

Markus Margreiter, Daniela Dörfler und Doris Wolf
Tagungspräsidium

Michaela Bayerle-Eder, Doris Jeloucan und Christian Dadak
Vorstand

Die Veranstaltung findet statt unter der Schirmherrschaft von:



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT



UNIVERSITÄTSKLINIK
FÜR FRAUENHEILKUNDE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

www.sexualmedizin.or.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungspräsidium:

Priv. Doz. Dr. Markus Margreiter
Ass. Prof. Dr. Daniela Dörfler
Mag. Doris Wolf

Vorstand:

Univ. Prof. Dr. Christian Dadak
Univ. Prof. Dr. Michaela Bayerle-Eder
Mag. Doris Jeloucan

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit
office@sexualmedizin.or.at

Sekretariat:

Michaela Jony-Havel, Tel.: +43 1 40400 29260

Tagungsort:

AKH, MedUni Wien, Hörsaalzentrum, 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

KONGRESSGEBÜHREN		Bei Bezahlung vor dem 1. Okt. 2017	Mitglieder der ÖGFSG
Ärztinnen, PsychologInnen*, Sexual-, PsychotherapeutInnen*	EUR 220,-	EUR 190,-	EUR 150,-
Ärztinnen in Ausbildung, Psychologinnen und Therapeutinnen in Ausbildung (mit gültigem Ausweis) ApothekerInnen, PharmazeutInnen	EUR 120,-	EUR 90,-	EUR 50,-
Physiotherapeutinnen, Pflegepersonal, Hebammen, OrdinationsassistentInnen	EUR 90,-	EUR 60,-	EUR 30,-
StudentInnen (mit gültigem Ausweis, bis zum 27. LJ)	EUR 50,-	EUR 30,-	EUR 20,-

* Für BÖP-Mitglieder gilt eine Ermäßigung von EUR 20,-

Anmeldung:

www.sexualmedizin.or.at

Bankverbindung:

Bank Austria UniCredit

Empfänger: Österr. Ges. zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit

IBAN: AT85 1200 0100 1148 2618

BIC: BKAUATWW

Spesenfrei für den Empfänger

Die Veranstaltung wurde für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 19 DFP-Punkten approbiert.

Laut Begutachtung durch den Berufsverband Österreichischer PsychologInnen/BÖP wird die Veranstaltung im Ausmaß von 18 Einheiten als Fortbildung laut Psychologengesetz 2013; BGBl. I 182/2013 anerkannt.

www.sexualmedizin.or.at

WORKSHOPS

Freitag, 17. November 2017, 10:30 – 12:00 Uhr

1. Einführung in die Sexualmedizin – Basis-Workshop
BRAGAGNA Elia
2. Bio-Feedback – Beckenboden – Physikalische Medizin
CREVENNA Richard
3. Neue Therapieoptionen – Gynäkologie – Urologie
DÖRFLER Daniela, MARGREITER Markus
4. Psychologie – Sexualtherapeutisches Gespräch – Kommunikation
WOLF Doris, JELOUCAN Doris

Limitierte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

Die Workshops finden gleichzeitig statt.

In der Kongressgebühr ist die Anmeldegebühr für Workshops nicht beinhaltet; es wird ein Beitrag von EUR 90,- pro Workshop eingehoben.

POSTERPRÄSENTATION

Wir freuen uns, heuer eine Posterausstellung mit Begehung und 3 Posterpreisen anbieten zu können. Die Deadline zur Einreichung Ihres Abstracts ist der 10. Oktober 2017. Wir bitten Sie, Ihren Abstract in Einführung, Methoden und Diskussion zu gliedern und an office@sexualmedizin.or.at zu senden.

FESTREDNERIN

Frau **Prof. Dr. Gerti Senger** ist als studierte Psychologin und Pädagogin seit 36 Jahren die Sexualtherapeutin unserer Nation und berät uns mit ihrer wöchentlichen Kolumne in der Kronen Zeitung zu ausgewählten sexualmedizinischen Themen. Nebenbei ist sie Gründerin und Co-Präsidentin in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinen, Buchautorin und Lehrbeauftragte der Universität Wien.

www.sexualmedizin.or.at

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

Freitag, 17. November 2017

Ab 10:00	Registrierung und Anmeldung
12:15	KONGRESSERÖFFNUNG Begrüßung und Eröffnungsworte DADAK Christian – ÖGFSSG, Medizinische Universität Wien MÜLLER Markus – Rektor der Medizinischen Universität Wien RENDI-WAGNER Pamela (angefragt) – Bundesministerin für Gesundheit und Frauen MARGREITER Markus – ÖGFSSG, Privatklinik Confraternität
12:30	ERÖFFNUNGSVORTRAG HUBER Johannes Sexualität und Prägung
13:00 – 14:00	REPRODUKTION – HORMONE – GENETIK Vorsitz: EGARTER Christian, HUSSLEIN Peter HANZAL Engelbert Sexualität und Evolution JUST Alexander, ENDLER Georg Ist Fruchtbarkeit und Genetische Fitness messbar? DADAK Christian Schwangerschaft bei älteren Frauen
14:00 – 14:30	Kaffeepause
14:30 – 15:30	PSYCHE – KOMMUNIKATION – BIOPSYCHOSOZIALE PERSPEKTIVEN Vorsitz: JELOUCAN Doris, WOLF Doris GATTERER Gerald Sexualität im Alter: Konflikt zwischen Lust, Normen und Bedürfnissen DIETMAIER Gabriele Tabuthema Sexualität in einer übersexualisierten Welt: „Beschämte Kommunikation“ KOGLER Alois Kommunikation und Sex: Reflexionen über „gescheiterte“ Therapien

www.sexualmedizin.or.at

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

- 15:30 – 16:30 KREBS – CHIRURGIE – REHABILITATION**
Vorsitz: CREVENNA Richard, KÖLBL Heinz
TELEKY Bela
Beckenchirurgie und Sexualität
UCSNIK Lucia
Intraoperative Nervenstimulation
DOMENIG Christoph
Gefäßchirurgie und Sexualität
CREVENNA Richard
Onkologische Rehabilitation und Sexualität
- 16:30 – 17:00 K a f f e e p a u s e**
- 17:00 – 18:00 GEWALT – GRENZÜBERSCHREITUNGEN
IN DER SEXUALITÄT**
Vorsitz: BRAGAGNA Elia, DÖRFLER Daniela
BRAGAGNA Elia
Migration und Sexualität – Umgang im Praxisalltag
DÖRFLER Daniela
Wenn Liebe weh tut
MARX Wolfgang
Sexuelle Gewaltphantasien – Sexueller Sadismus
- 18:00 – 19:00 F E S T V O R T R A G (öffentlich zugänglich)**
SENGER Gerti
Sex und Liebe in einer Anything-goes-Welt

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

Samstag, 18. November 2017

8:00 – 9:00 G E N E R A L V E R S A M M L U N G

BEGINN WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

09:00 – 10:30 UPDATE MÄNNLICHE SEXUALITÄT

Vorsitz: EISENMENGER Michael, RAUCHENWALD Michael

PLAS Eugen

Neue Therapieoptionen bei sexueller Dysfunktion

KLINGLER Christoph

Inkontinenz und Sexualität

MARGREITER Markus

Schwellkörperimplantate bei erektiler Dysfunktion

GESSL Alois

Körperbild und männliche Sexualität,
Einfluss von endokrinologischen Erkrankungen

ANDITSCH Martina

Medikamentöse Beeinflussung männlichen Sexualität

10:30 – 11:00 K a f f e e p a u s e

11:00 – 12:00 UPDATE SEXUALITÄT BEI DER FRAU

Vorsitz: DADAK Christian, STIENEN Hildegard

BAYERLE-EDER Michaela

Neue Therapieoptionen bei sexueller Dysfunktion

KIRCHHEIMER Kathrin

Vaginale Optimierung

DATTERL Barbara

Medikamentöse Beeinflussung weiblicher Sexualität

12:00 – 13:00 ÄSTHETIK – SPORT – LEBENSSTIL

Vorsitz: PFAU Georg, WIMMER-PUCHINGER Beate

MARKL Sigrid

Der Beckenboden kommt selten allein

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

WIMMER-PUCHINGER Beate

Schönheitschirurgie und Sexualität - Genitale Schönheit

ARCO Gunther

Ästhetik und Sexualität

13:00 – 14:00

M i t t a g s p a u s e

mitgeführtem Rundgang durch die Industrieausstellung
Führung: BAYERLE-EDER Michaela (Anmeldung erforderlich)

14:00 – 14:30

P O S T E R S I T Z U N G

Vorsitz: DÖRFLER Daniela, MARGREITER Markus

14:30 – 15:30

CHRONISCHE ERKRANKUNGEN – INNERE MEDIZIN

Vorsitz: BAYERLE-EDER Michaela, GESSL Alois

WOLZT Michael

Sexualität bei KHK und/oder Herzrhythmusstörungen

THUN Maya

Einfluss von rheumatischen Erkrankungen auf die Sexualität

HARB Birgit Maria

Zuckersüße sexuelle Beziehungen: Sexuelle Aspekte bei Diabetes

15:30 – 16:00

K a f f e e p a u s e

16:00 – 17:15

ZUKÜNFTHIGE TRENDS – LEBENSZYKLUS

Vorsitz: KOSTENWEIN Wolfgang, VÖLKL-KERNSTOCK Sabine

NOISTERNIG Monika

Sexualbegleitung

MITTERER Peter

Fragen der Jugendlichen zur Sexualität

SCHON Manuela

Einfluss der Sexindustrie auf reale Beziehungen

KOSTENWEIN Wolfgang

Adoleszenz und Sexualität

17:15 – 17:30

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORTE

17:30

K O N G R E S S E N D E

REFERENTEN und VORSITZENDE (Wissenschaftliches Programm)

Mag. ANDITSCH Martina

Dr. ARCO Gunther

Prof. Dr. BAYERLE-EDER Michaela

Dr. BRAGAGNA Ella

Prof. Dr. CREVENNA Richard

Prof. Dr. DADAK Christian

Mag. DÄTTERL Barbara

Mag. DIETWAIRER Gabriele

Prof. Dr. DOMENIG Christoph

Prof. Dr. DÖRFLER Daniela

Prof. Dr. EGARTER Christian

Dr. EISENMENGER Michael

Doz. Dr. ENDLER Georg

Doz. Dr. GATTERER Gerald

Prof. Dr. GESSL Alois

Prof. Dr. HANZAL Engelbert

Mag. Dr. HARB Birgit M.

Prof. Dr. HUBER Johannes

Prof. Dr. HUSSLEIN Peter

Mag. JELOUCAN Doris

Dr. JUST Alexander

Prof. Dr. KIRCHHEINER Kathrin

Prof. Dr. KLINGLER Christoph

Dr. KOGLER Alois

Prof. Dr. KÖLBL Heinz

Mag. KOSTENWEIN Wolfgang

Priv. Doz. Dr. MARGREITER Markus

Mag. MARXL Sigrd

Mag. MARX Wolfgang

Dr. MITTERER Peter

Mag. NOISTERNIG Monika

Dr. PFAU Georg

Doz. Dr. PLAS Eugen

Prof. Dr. RAUCHENWALD Michael

SCHON Manuela

Dr. STIENEN Hildegard

Prof. Dr. TELEKY Bela

Dr. THUN Maya

Dr. USCNIK Lucia

Prof. Mag. Dr. VÖLKL-KERNSTOCK Sabine

Prof. Dr. WIMMER-PUCHINGER Beate

Mag. WOLF Doris

Prof. Dr. WOLZT Michael

Leitung Anstaltsapotheke, AKH Wien, Wien
Klinik für Aesthetische Chirurgie, Graz
Innere Medizin, MedUniWien, Wien

Sexualmedizin, Wien
Physikal. Med., Rehab. und Arbeitsmedizin, MedUniWien, Wien
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien

Anstaltsapotheke, AKH Wien, Wien
Gefäßchirurgie, MedUniWien, Wien
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien

Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Urologie, Bruck a. d. Leitha
Labors.at, Wien

Klin. Psychologie, PTh, Geriatriezentrum, Wr. Neudorf
Innere Medizin, MedUniWien, Wien
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien

Fachpsychologin Diabetes, PTh, DDG, SKA-RZ, St. Radegund
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien

Sexual- und Beziehungspsychologin, Graz
Frauenheilkunde, St. Pölten
Strahlentherapie, MedUniWien, Wien

Urologie, Wilhelminenspital und KH Hietzing, Wien
Klin. u. GH-Psychologie, PTh, Institut für Psychosomatik, Graz
Frauenheilkunde, MedUniWien, Wien

Sexualpädagogik.at, Wien
Urologie, Privatklinik Confraternität, Wien
Bewegungstherapie, Wien

Klin. u. GH-Psychologie, API, Wien
Sexualmedizin, AK Kärnten, Klagenfurt
Sexualbegleitung, Wien

Allgemeinmedizin, Linz
Urologie, KH Hanusch, Wien
Urologie, Donauespital, Wien

Psychiatrie, Münster
Chirurgie, MedUniWien, Wien
Rheumatologie, Internist.at, Wien

Algemeinchirurgie, MedUniWien, Wien
Psychologie, MedUniWien, Wien
Klin. Psychologie, Frauengesundheitsbeauftragte i. R., Wien

Sexualtherapeutin, Klin. - und Gesundheitspsychologie, Graz
Klin. Pharmakologie, MedUniWien, Wien

SPONSOREN (Stand bei Drucklegung)

Angelini Pharma Österreich GmbH



Institut Allergosan
Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH



Apomedica Pharm. Produkte GmbH



Bio-Koreska GmbH



Boston Scientific Medizintechnik GmbH



Coloplast GmbH



EXELTIS Austria GmbH



Germania Pharmazeutika Gesellschaft m.b.H.



G.L. Pharma GmbH.



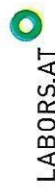
A. MENARINI Pharma GmbH



Montavit GmbH



Mühl-Speiser-Bauer-Spitzauer und Partner
Fachärzte für medizinische und chemische Labordiagnostik OG



Pfizer Corporation Austria GmbH



Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH



Swedish Orphan Biovitrum GmbH



Kurzfassung der Fachinformation von Spedra®

Bezeichnung des Arzneimittels:

Spedra 50 mg Tabletten, 100 mg Tabletten, 200 mg Tabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

Jede Tablette enthält 50 mg, 100 mg bzw. 200 mg Avanafil.

Liste der sonstigen Bestandteile:

Mannitol, Fumarsäure, Hypromellose, Natriumhydrogencarbonat, Magnesiumstearat, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172)

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung der erektilen Dysfunktion bei erwachsenen Männern. Für die Wirksamkeit von Spedra ist eine sexuelle Stimulation erforderlich.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Patienten, die irgendeine Form organischer Nitrate oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (wie z. B. Amylnitrit) einnehmen. Die gleichzeitige Anwendung von Phosphodiesterase-5 (PDE5)-Inhibitoren, einschließlich Avanafil, mit Guanylcyclase-Stimulatoren wie Riociguat ist kontraindiziert, da es möglicherweise zu einer symptomatischen Hypotonie führen kann. Ärzte sollten bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Vorerkrankungen vor der Verschreibung von Spedra das mögliche kardiale Risiko bei der sexuellen Aktivität berücksichtigen.

Die Anwendung von Avanafil ist kontraindiziert bei

- Patienten, die innerhalb der letzten 6 Monate einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder eine lebensbedrohliche Arrhythmie erlitten haben,
- Patienten mit anhaltender Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg) oder Hypertonie (Blutdruck > 170/100 mmHg),
- Patienten mit instabiler Angina, Angina während des Geschlechtsverkehrs oder mit kongestivem Herzversagen (Stauungsinsuffizienz) im Stadium 2 oder höher, klassifiziert nach der New York Heart Association (NYHA),
- Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung (Child-Pugh-Stadium C),
- Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min),
- Patienten, die aufgrund einer nicht arteriellen anterioren ischämischen Optikusneuropathie (NAION) unter dem Verlust des Sehvermögens auf einem Auge leiden, unabhängig davon, ob diese Episode in Zusammenhang mit einer vorherigen Exposition gegenüber einem PDE5-Inhibitor steht oder nicht.
- Patienten mit bekannten erblichen degenerativen Netzhauterkrankungen,
- Patienten, die starke CYP3A4-Inhibitoren anwenden (u. a. Ketoconazol, Ritonavir, Atazanavir, Clarithromycin, Indinavir, Itraconazol, Nelfinavir, Saquinavir und Telithromycin).

Pharmakotherapeutische Gruppe: Mittel bei erektiler Dysfunktion, ATC-Code: G04BE10

Inhaber der Zulassung: Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Stand der Information: März 2016

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Vordachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der veröffentlichten Fachinformation.